

Mit Produkten die Produktion der Kunden optimieren

Michael Mühldorfer



Michael Mühldorfer
Marketingleiter
Otto Martin Maschinenbau
GmbH & Co. KG
87724 Ottobeuren
Kontakt: www.martin.info

Zeit ...

»Rüstzeiten runter, Produktivität rauf – war das Motto bei der Markteinführung der »T27« im vergangenen Jahr. Und in der Tat konnten viele unserer Kunden durch den Einsatz von MARTIN Maschinen durch eine effiziente Maschinenauslastung ihre Produktion optimieren, den Arbeits- und Energieaufwand reduzieren und die damit einhergehenden Kosten spürbar senken.«

Die Holz verarbeitende Industrie kann ohne Übertreibung als innovative Schlüsselindustrie mit erheblichem Wachstumspotenzial bezeichnet werden. Nichtsdestotrotz müssen sich heute nicht allein große Unternehmen, sondern auch kleine und mittelständische Betriebe in zunehmendem Maße den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs stellen. Nicht nur dass immer häufiger immer mehr Wettbewerber in die ehemals angestammten Märkte drängen. Auch die Anforderungen vieler Kunden sind im Zeitalter der Globalisierung und der schnellen Kommunikationswege via Internet und E-Mail gestiegen. Wünsche nach individueller Anfertigung und Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse, nach schneller Verfügbarkeit der Waren und nicht zuletzt nach kurzen Lieferzeiten bei sinkenden Lieferkosten sind heute keine Seltenheit mehr.

Laut einer von der Tageszeitung »Handelsblatt« im Auftrag gegebenen Studie des Schweizer Institutes »Prognos« stehe die Welt am »Vorbend einer neuen, mächtigen Welle der Globalisierung«, so die Prognose. Grundlage hierfür sei das derzeitige Wirtschaftswachstum des asiatischen bzw. des chinesischen Marktes. Dieser Studie zufolge werde China im Jahre 2009 Deutschland als Exportweltmeister ablösen. Doch welche Auswirkungen wird diese Entwicklung letztendlich haben?

Ein steigender globaler Wettbewerb geht in jedem Fall mit einer Erhöhung des Kostendruckes einher. Massenproduzenten aus so genannten Billiglöhnländern oder auch exorbitant steigen-

Mit der Steuerung der Formatkreissäge »T74« können 1000 unterschiedliche Schnitteinstellungen ausgewählt werden.
Fotos: Martin.

de Kosten für Rohstoffe und Energie sorgen dafür, dass Gewinnmargen kleiner werden. Um unnötige Kostenquellen zu vermeiden, ist für ein erfolgreiches Unternehmen neben einer modernen Technik auch eine strukturierte Organisation maßgeblich. Die Optimierung des Produktionsablaufes ist daher eine der bedeutsamen Aufgaben eines Unternehmens, um im Wettbewerb nicht nur zu bestehen, sondern um erfolgreich zu wirtschaften. Da eine Kostenführerschaft durch den internationalen Wettbewerb nicht realisierbar ist, muss die Marktposition des Unternehmens durch gezielte Investitionen in innovative Technologien und die effiziente Nutzung vorhandener Mittel wie etwa die effektive Auslastung der Maschinen sichergestellt werden. Nur so können nach prozessorientierter Sichtweise die Parameter Kosten und Zeit optimiert werden. Hier sehen auch wir uns als Maschinenbauer in die Pflicht genommen, Technologien zu entwickeln, die einen solchen Optimierungsprozess maßgeblich unterstützen. Etwa durch die Verkürzung der Produktions- und Rüstzeiten.

Bei uns im Hause MARTIN sind etwa alle Formatkreissägen und Tischfräsen bereits in der Kompaktklasse mit modernen Touch-Screen-Steuerungen ausgestattet. Alle Bedienmenüs werden passend zur jeweiligen Aufgabenstellung mit leicht verständlichen und selbst erklärenden Abbildungen im Display dargestellt. »Schritt für Schritt«-Assistenten unterstützen den Anwender bei komplexen oder wiederkehrenden Arbeitsgängen und nehmen ihm erforderliche Berechnungen ab. Wichtige Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Bedienbarkeit dieser Steuerung leicht und verständlich ist und auch für ungeübte Anwender kein Hindernis darstellt. Denn die beste Steuerung bringt keinen effizienten Nutzen, keine Erleichterung oder keine Prozessoptimierung, wenn sie nicht – insbesondere bei kleinen Unternehmen – mit



Effiziente Maschinenauslastung steht bei der Tischfrähsäge »T27« im Vordergrund.

dem vorhandenen Mitarbeiterstamm problemlos bedient werden kann, sondern speziell geschultes Personal erfordert. Auch eine leistungsfähige Speicherkapazität der Steuerung ist eine wesentliche Voraussetzung zur Optimierung der Produktion, damit bestimmte Arbeitsgänge rationell nacheinander abgearbeitet werden bzw. die Maschinen mit wenigen Handgriffen in kürzester Zeit auf die bevorstehende Aufgabe eingestellt werden können. In der Steuerung der MARTIN Formatkreissäge, wie etwa die »T74«, können bis zu 20 Projekte mit insgesamt mehr als 1000 verschiedenen Schnitteinstellungen hinterlegt werden, wodurch zeitintensive Mess- und Einstellarbeiten entfallen. Mit dem Modell »T60 Precision« gelang es MARTIN überdies als weltweit erster Hersteller ein beidseitig schwenkbares Sägeblatt zu realisieren. Mit einem Schwenkbereich nach links und rechts von je 46° – also einem gesamten Schnittwinkel von 92° – wird es möglich, jeden Winkelschnitt am Längen- als auch am Parallelenschlag so auszuführen, wie er für den Arbeitsgang und das Werkstück am besten geeignet ist.

Auch im Bereich Fräsmaschinen stand bei der Konzeption der Tischfräse »T27« die Möglichkeit zur effizienten Maschinenauslastung mit im Vordergrund. Durch die Speicherung von bis zu 1000 Programmen und 1000 Werkzeugen entfallen aufwendige Rüstzeiten. Im Vergleich zu Standardfräsmaschinen ist hierdurch eine Zeiteinsparung bei Rüstzeiten von bis zu 80 % bei komplexen Profileinstellungen mit geschwenkter Spindel möglich. Selbst einfache Profile wie etwa ein Falz können bis zu 20 % schneller eingestellt werden.